

## 2012: ADAC-Luftrettung 49 000 Mal im Einsatz

**Die Rettungs- und Intensivtransporthubschrauber der ADAC Luftrettung mussten im Jahr 2012 so viele Einsätze fliegen wie nie zuvor. Insgesamt rückten die „Gelben Engel“ der Lüfte 49 243 Mal (+4%) aus, im Jahr 2011 waren es rund 47 000 Einsätze. Dabei konnten insgesamt 44 940 Patienten versorgt werden. Einsatzursache Nummer eins waren mit rund 49 Prozent internistische Notfälle wie akute Herz- und Kreislauferkrankungen. An zweiter Stelle folgen Unfälle bei der Arbeit, in der Schule, in der Freizeit oder im häuslichen Umfeld mit 15,2 Prozent gefolgt von neurologischen Notfällen mit 12,5 Prozent. Aber auch Verkehrsunfälle (10,1 %) haben die ADAC Luftretter in Atem gehalten.**

Am häufigsten wurde im vergangenen Jahr Christoph Europa 1 in Aachen alarmiert. Er absolvierte 2238 Einsätze. Danach folgten Christoph 31 in Berlin (2175) und Christoph 10 in Wittlich (2039). Eine Ursache für die weitere Steigerung der Einsätze ist unter anderem die Veränderung der Notarztstrukturen in den Flächenbundesländern und eine verbesserte Leitstellentechnik in einigen Gebieten.

Betrachtet man die Bundesländer, so gab es in Bayern die mit Abstand meisten ADAC Luftrettungseinsätze (9595). Insgesamt zwölf ADAC Stationen (auch aus angrenzenden Bundesländern) kommen hier zum Einsatz. Danach folgen Rheinland-Pfalz (7184 Einsätze, neun Stationen) und Nordrhein-Westfalen mit 6703 Einsätzen von sieben Stationen. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



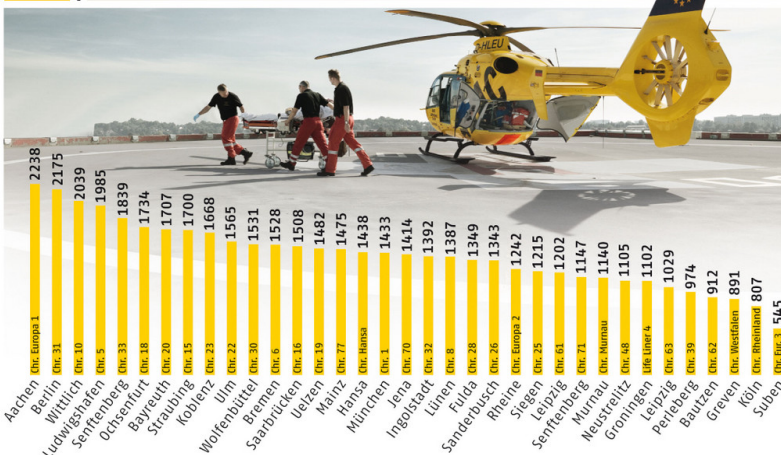
ADAC-Luftrettung.



ADAC-Luftrettung.

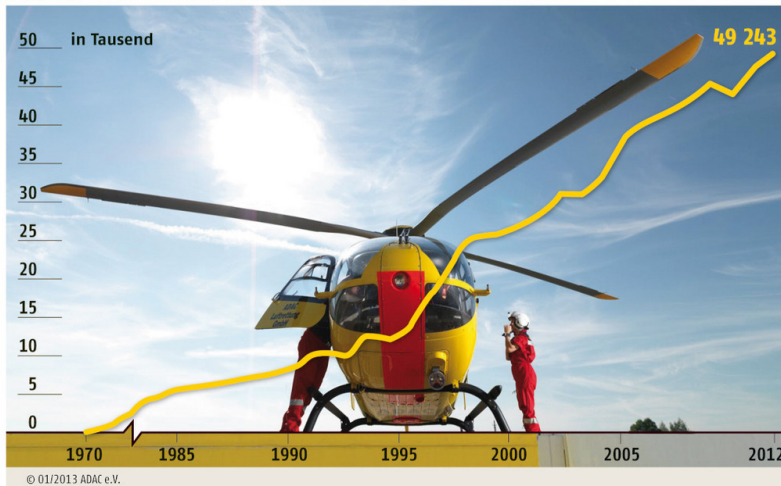
ADAC-Luftrettung: Einsätze 2012.

## Einsätze der ADAC Luftrettung 2012



© 01/2013 ADAC e.V.

## Einsätze der ADAC Rettungshubschrauber



© 01/2013 ADAC e.V.

ADAC-Luftrettung: Einsatzentwicklung der ADAC Luftrettung seit 1970.